



Örtliches  
Entwicklungskonzept



Marktgemeinde  
Lurnfeld

Anlage 3  
Entwicklungsplan

Blattschnittübersicht

Maßstab 1 : 40.000 N

**RPK** ZT-GmbH  
RaumPlanung RaumKultur



### Funktionen

Bestand	geplante Änderung	geplante Widmung	Entwicklungsrichtung	
				Dörfliche Mischfunktion (Dorfgebiet)
				Wohnfunktion (Wohngebiet)
				Tourismusfunktion (Kurgebiet)
				Zentralörtliche Funktion (Geschäftsgebiet)
				Gewerbliche Funktion (Gewerbegebiet)
				Gewerblich-industrielle Funktion (Industriegebiet)
				Sport- und Erholungsfunktion spezifische Grünraumfunktion
				Sonderfunktion (Sondergebiete)
				Abbaubereich Rohstoffe

### Grenzen

#### Festlegungen

	Siedlungsgrenze Die geringfügige Überschreitung ist je nach örtlicher Situation und bei unmittelbarem Bedarf für Um- und Zubauten von Bestandsgebäuden sowie für die Errichtung von Nebenanlagen zulässig.
	Siedlungsschwerpunkt Schematische Abgrenzung

#### Frei- und Grünraum

#### Festlegungen

	Grünverbindung - Freihaltezone (keine Bebauung)
	Grünverbindung - Freihaltezone (keine Bebauung)
	Gelände, Steilhang (keine Bebauung)
	Immissionsschutzstreifen (keine Bebauung)

### Sonderinformationen

#### textliche Erläuterungen zum Entwicklungsplan

- 1 Positionennummer 1  
„Neues historisches Zentrum Möllbrücke“: Förderung von Maßnahmen der Ortskernstärkung und -belebung. Städtebauliche Aufwertung des Kernbereichs zwischen Möll und Hauptstraße. Zuweisung zentralörtlicher Funktionen und Aufwertung der öffentlichen Räume, insbesondere zur Flussseite (Möllpromenade).
- 2 Positionennummer 2  
Das Erweiterungspotenzial für die gewerblich-industrielle Funktion besteht nur im Anlassfall bei Vorliegen eines nachweislich großflächigen Bedarfes und bei Verfügbarkeit der Grundflächen. Zur Sicherstellung der geordneten strukturellen und baulichen Entwicklung ist die Ausarbeitung eines Masterplans im Vorfeld erforderlich.
- 3 Positionennummer 3  
Innerhalb der Gefahrenzonen des Metnitzbaches sind Erweiterungspotenziale für die dörfliche Mischfunktion nur in Abstimmung mit der WLW möglich. Zum Gewässerlauf ist ein ausreichender Abstand einzuhalten. Uferbegleitgehölze sind zu erhalten.
- 4 Positionennummer 4  
Schloss Drauhofen: Die Siedlungsentwicklung ist nur für Vorhaben zulässig, die im direkten funktionalen Zusammenhang mit dem Schlossbetrieb stehen. Der Charakter der Schlossanlage ist zu erhalten. Die Schaffung von Wohnbauland mit Verwertungsabsicht (Parzellierung) wird ausgeschlossen.
- 5 Positionennummer 5  
Die Nutzung des Baulandes-Gewerbegebiet ist nur nach positiver Vorabklärung mit den einschlägigen Fachdienststellen (Gefahrenzonen, Altlastverdacht, Naturschutz, 110 kV-Leitung) möglich. Zur Sicherstellung der geordneten Entwicklung wird die Erarbeitung eines Bebauungsplanes empfohlen.

### Ersichtlichmachungen

#### anderer Planungsträger

	Landesstraße B, L Bestand
	Hauptbahn Bestand
	Radweg Bestand
	Hochspannungsfreileitung mit Gefährdungsbereich lt. K-EG
	Gewässer
	Rote / Rot-gelbe Gefahrenzone
	Gelbe Gefahrenzone
	blauer Vorbehaltsbereich, brauner / violetter Hinweissbereich
	Wasserschutzgebiet BR=Brunnen, QU=Quelle
	Natura 2000/Europaschutzgebiet
	Biotop
	Bergbauggebiet
	Archäologisches Fundgebiet

### Bestandsinformation

#### Planungsziel

	Hofstelle eines Land- und Forstwirtschaftlichen Betriebes
	Hofstelle (Eingliederung in das Dorfgebiet)
	Siedlungssplitter keine Siedlungserweiterung (geringfügige Baulandmehrung nur für Qualitätsverbesserungen oder Bestandsverlagerung je nach örtlicher Situation)
	Rückwidmung
	Aufschließungsgebiet
	Bebauungsfrist
	Masterplan / Städtebauliches Konzept
	Baulandmodell
	Parzellierungs- Erschließungskonzept, Gestaltungsplan oder Teilbebauungsplan
	Schaffung oder Gestaltung eines Ortszentrums
	Gestaltung einer Torsituation

#### Administrative Grenzen

	Katastralgemeindengrenze
	Gemeindengrenze

### Sonstiges

#### Planungsziel

	Bahnhof
	Kirche
	Schloss
	denkmalgeschützte Bauliche Anlage
	Friedhof
	Fernwirksamkeit baulicher Dominanten
	Altlast (Verdachtsfläche)
	Höhenschichtlinie (10 m)

#### Verwendete Kürzel:

AB	Abfallbehandlungsanlage
ARA	Kläranlage
BHT	Bienenhütte
CA	Carport
FZW	Freizeitwohnsitz
GA	Garten
GÄ	Gärtnerei
GGH	Garten- und Gerätehütte
KIA	Kirchenanlage
MO-FPL	Modellflugplatz
NG	Nebengebäude
PFLH	Pflegeheim
SP	Sportanlage allgemein
SPA	Spielplatz
TE	Tennisplatz
TG	Themengarten

## Örtliches Entwicklungskonzept



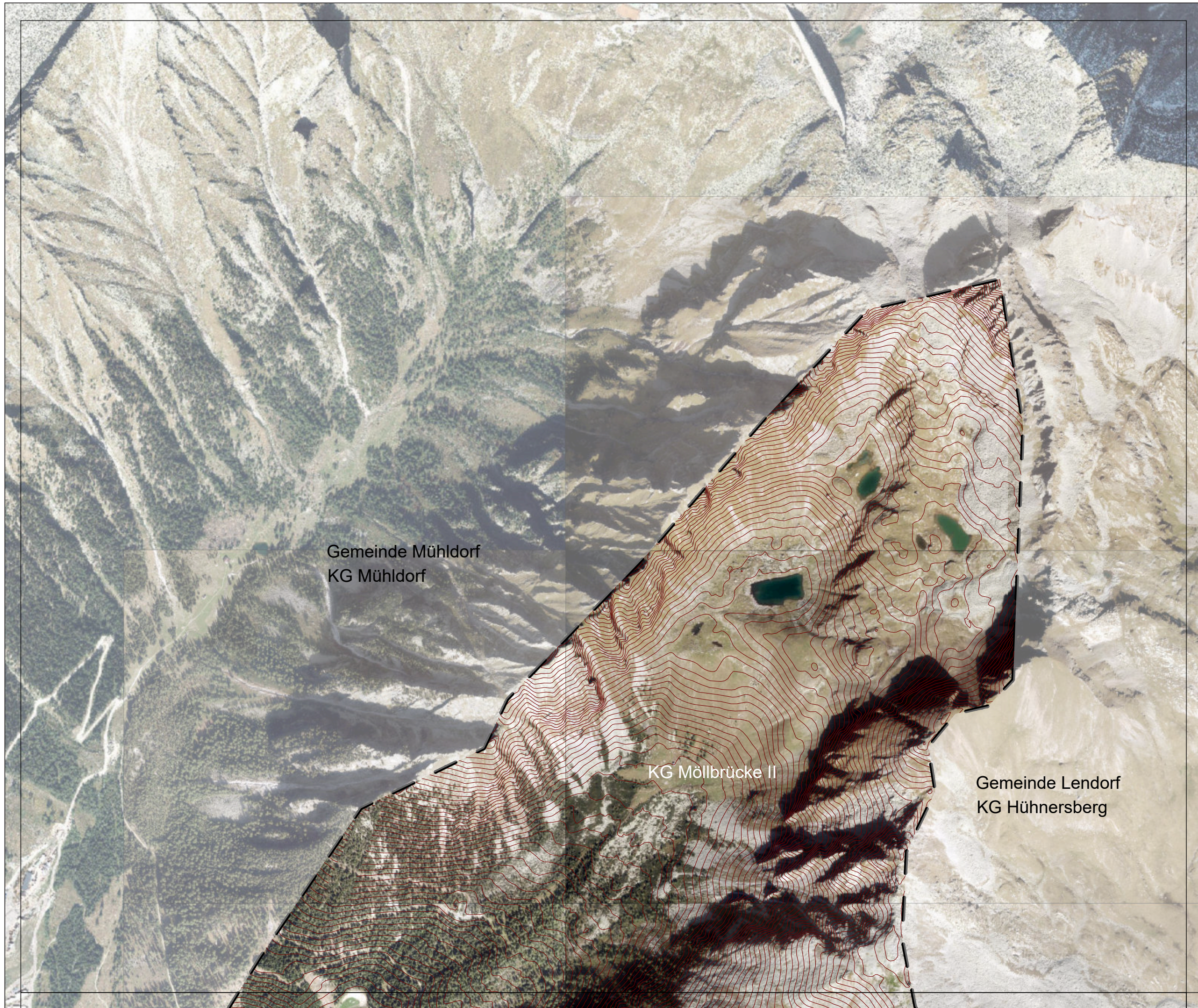
## Marktgemeinde Lurnfeld

## Anlage 3 Entwicklungsplan

## Zeichenschlüssel

gemäß Kärntner Örtliche Entwicklungskonzept-Verordnung - K-ÖEKV





Gemeinde Mühlendorf  
KG Mühlendorf

KG Möllbrücke II

Gemeinde Lendorf  
KG Hühnersberg

# Örtliches Entwicklungskonzept



Marktgemeinde  
Lurnfeld

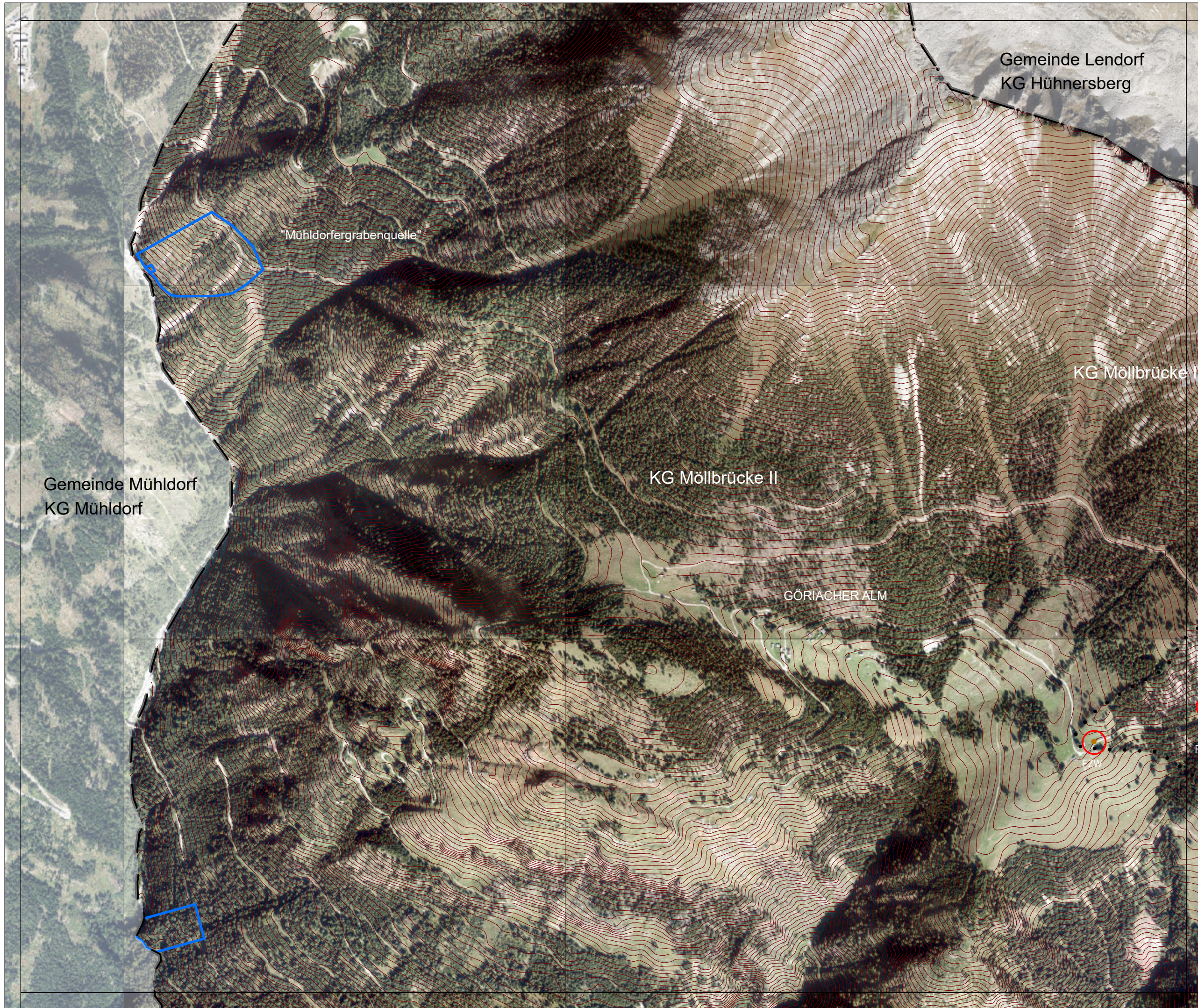
## Anlage 3 Entwicklungsplan

**A1**

A1	
B1	B2
C1	C2
D1	D2

Maßstab 1 : 10.000 N





Örtliches  
Entwicklungskonzept



Marktgemeinde  
Lurnfeld

Anlage 3  
Entwicklungsplan

B1

A1	
B1	B2
C1	C2
D1	D2

Maßstab 1 : 10.000 N



Örtliches  
Entwicklungskonzept

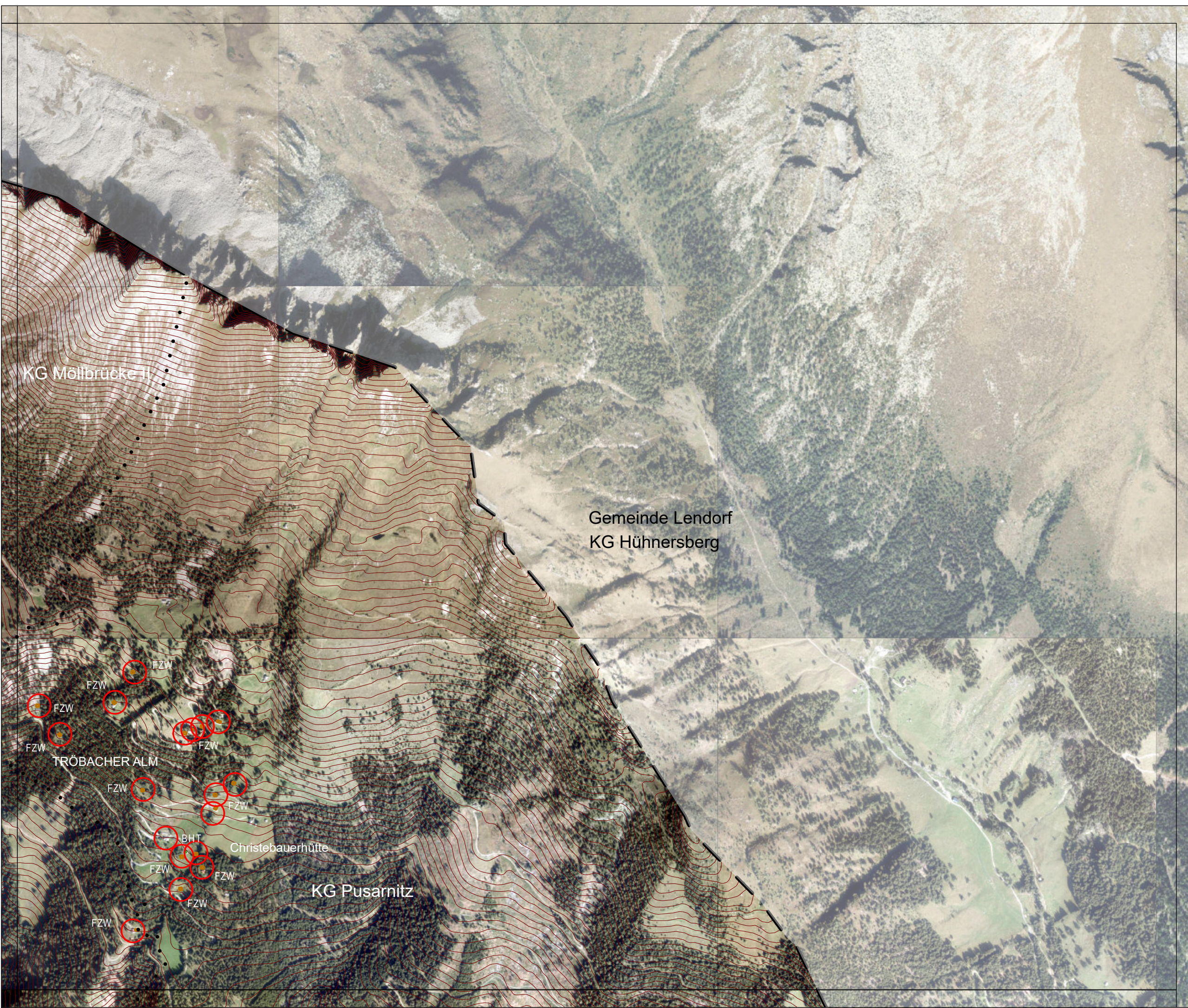


Marktgemeinde  
Lurnfeld

Anlage 3  
Entwicklungsplan

B2

A1	
B1	B2
C1	C2
D1	D2



Maßstab 1 : 10.000 N



Örtliches  
Entwicklungskonzept

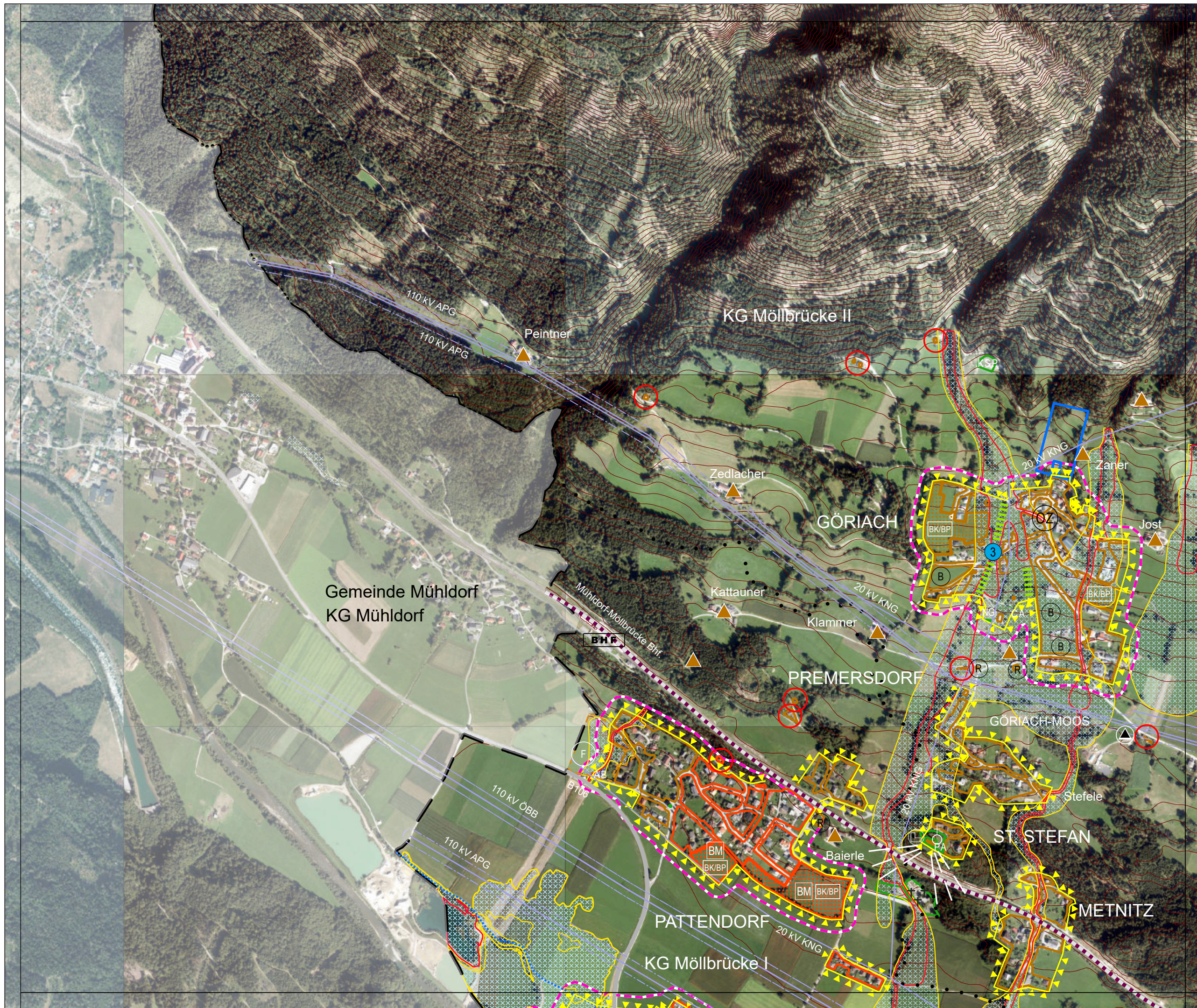


Marktgemeinde  
Lurnfeld

Anlage 3  
Entwicklungsplan

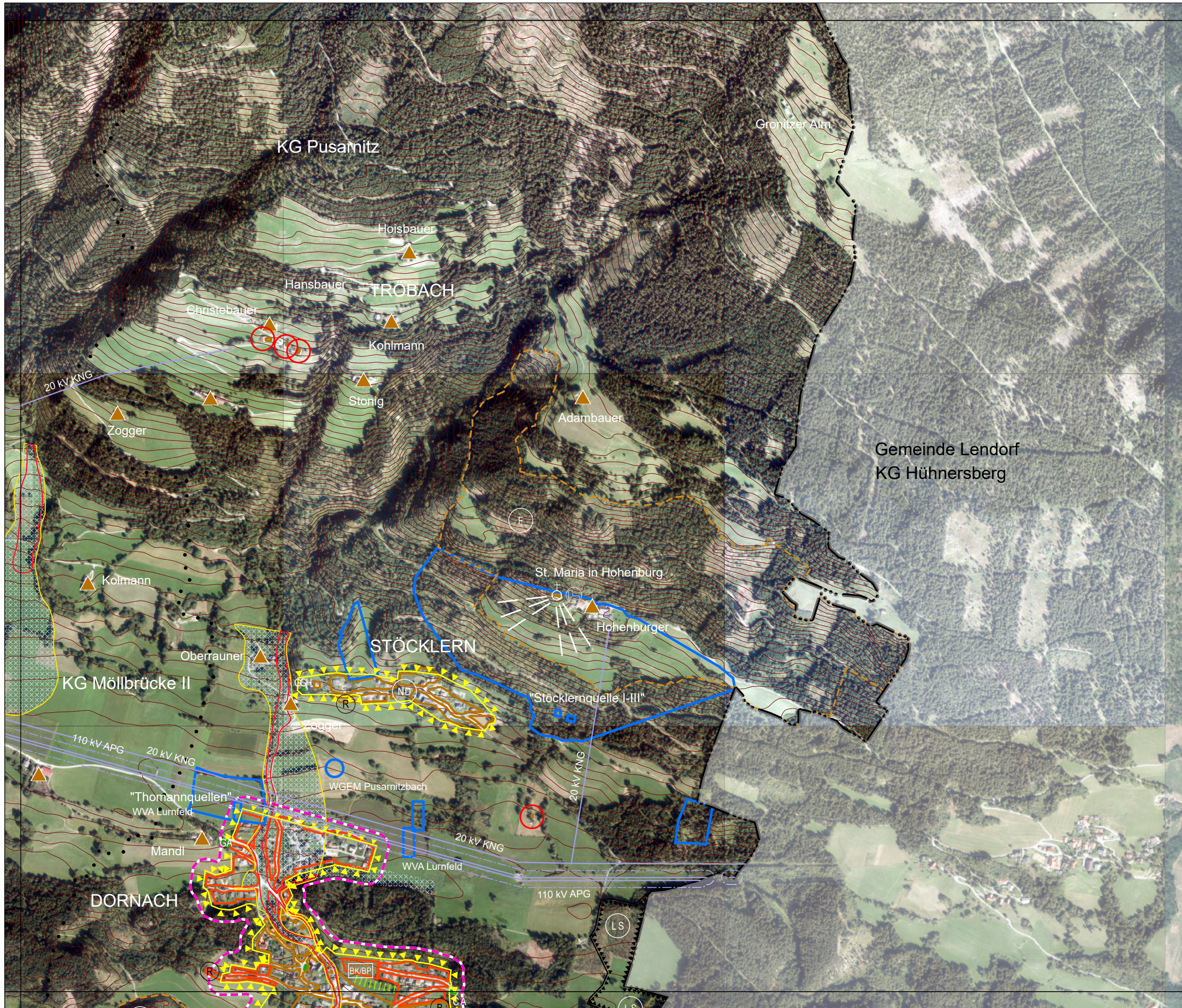
C1

A1	
B1	B2
C1	C2
D1	D2



Maßstab 1 : 10.000 N





Örtliches  
Entwicklungskonzept



Marktgemeinde  
Lurnfeld

Anlage 3  
Entwicklungsplan

C2

A1	
B1	B2
C1	C2
D1	D2

Gemeinde Lendorf  
KG Hühnersberg

Maßstab 1 : 10.000 N



Gemeinde Mühldorf  
KG Mühldorf

KG Möllbrücke I

MÖLLBRÜCKE

Marktgemeinde Sachsenburg  
KG Sachsenburg

KG Pusarnitz

ALTENMARKT

# Örtliches Entwicklungskonzept



Marktgemeinde  
Lurnfeld

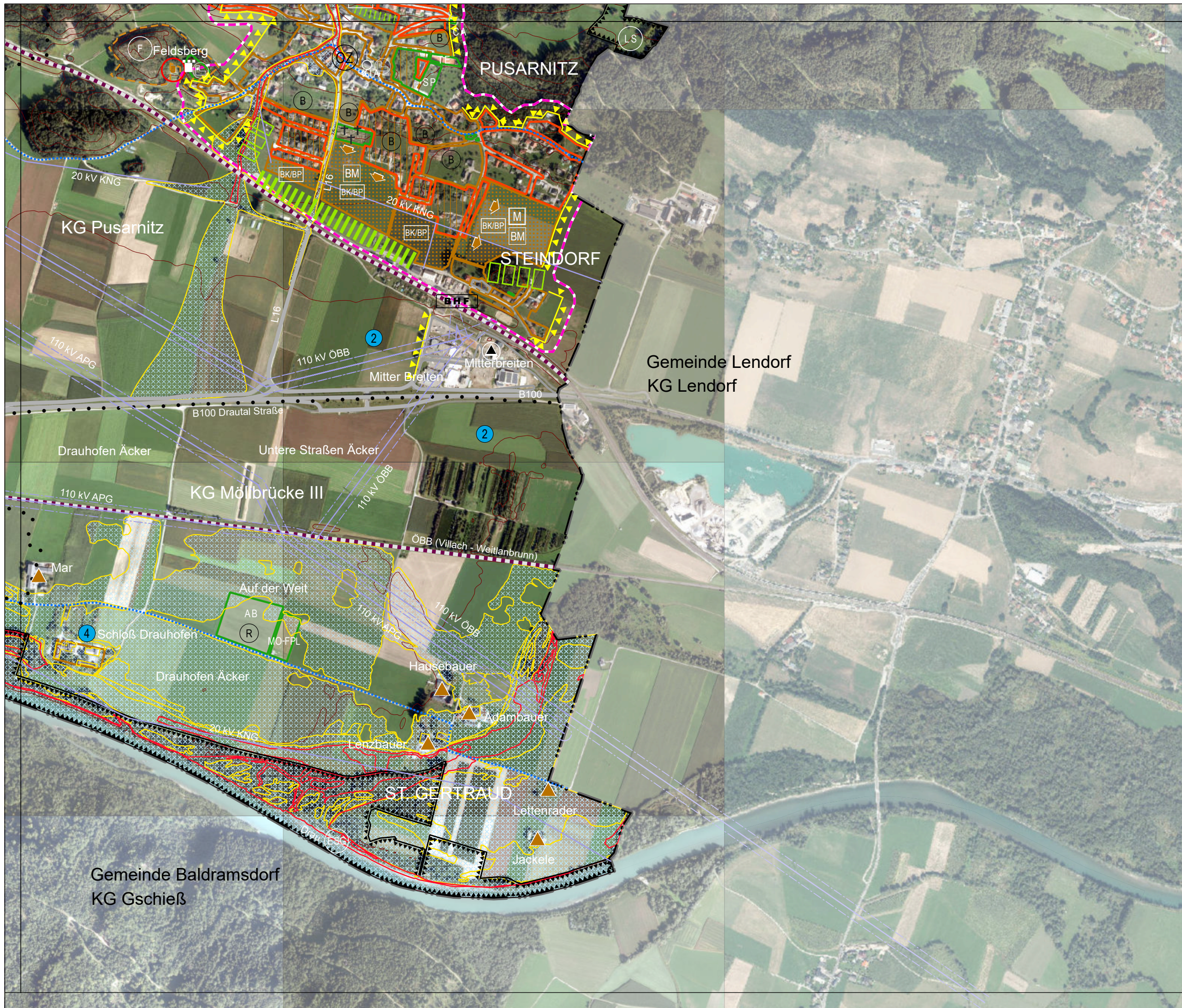
## Anlage 3 Entwicklungsplan

D1

A1	
B1	B2
C1	C2
D1	D2

Maßstab 1 : 10.000 N





Örtliches  
Entwicklungskonzept



Marktgemeinde  
Lurnfeld

Anlage 3  
Entwicklungsplan

D2

A1	
B1	B2
C1	C2
D1	D2

Maßstab 1 : 10.000 N



